



Marktgemeinde Allersberg
z. Hd. Erster Bürgermeister
Daniel Horndasch

Allersberg, 25. Januar 2023

Antrag:

Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Horndasch,
zur Sitzung des Umweltausschusses am 1.2.2023 stellen wir folgenden

Antrag:

Die Marktgemeinde Allersberg schließt sich der kommunalen Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ an.

Begründung:

Die Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ will eine Gesetzesänderung erreichen, die es Kommunen ermöglicht, „Tempo 30“ als Höchstgeschwindigkeit innerorts in bestimmten Straßen anordnen können – dort, wo sie es für notwendig halten. Die Kommunen sollen den nötigen Handlungsspielraum erhalten, um mit Tempobeschränkungen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr, besseren Verkehrsfluss, mehr Lebensqualität und weniger Emissionen sorgen zu können.

Aktuell legt der § 45 der StVO – ein Bundesgesetz – fest, dass Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit nur bei konkreten Gefährdungen bzw. vor sozialen Einrichtungen wie beispielsweise Kitas und Schulen angeordnet werden kann. Ausgenommen ist die Einrichtung von Tempo 30 „Zonen“, die aber wieder andere Voraussetzungen erfüllen müssen. Somit kann auch die Marktgemeinde Allersberg zum Beispiel für den Marktplatz nicht einfach Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit festlegen.

Bereits 360 Städte und Gemeinden haben sich der Initiative angeschlossen. Der Beitritt erfolgt in der Regel durch formlose Erklärung gegenüber der Initiative. Beitritt und Mitgliedschaft sind kostenfrei.

Weitere Informationen:

- [Geschwindigkeitsbegrenzung: Warum viele Städte Tempo 30 wollen | tagesschau.de](https://www.tagesschau.de/lebenswerte-staedte/geschwindigkeitsbegrenzung-warum-viele-staedte-tempo-30-wollen)
- <https://www.lebenswerte-staedte.de/hintergruende.html>

Wir bitten die Kolleg:innen um Unterstützung für diesen Antrag.

Tanja Josche
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN